

7 Mai-03

Hochgelehrter Herr Grieg

Gestern sah ich Frau
Seidl, die sich sehr freut dass
Ihnen das Arrangement der
Norwegischen Suite gefallen hat.
Sie hat natürlich nichts dagegen
wenn Sie einige Veränderungen
machen wollen; doch würde es
Ihr sehr lieb sein wenn Herr
Seidl's Name als Arrangeur
gedruckt wird. Sie lebt nur
noch von seinem Gedächtniss,
die arme Frau!

Ich las mit grossem
Interesse über die Vorgänge
in Paris. Wenn nur die

2

Leute dadurch auf Ihre Musik,
aufmerksam gemacht werden!
Das ist die Hauptsache.
— Aus der Beilage sehen Sie
dass die Tümmen noch nicht
alle sind. Ich habe aber einen
guten Prügel!

Vor ein Paar Wochen
erlaubte ich mir Herrn Young
von der Aeolian Co. einen
Brief an Sie zu geben. Das
Aeolian, ein Orgelartiges Instru-
ment, ist wirklich von musikal-
ischem Werth. Es wird von Prof.
Paine in der musikal. Abtheilung
von Harvard Universität benützt,
& ich selbst habe seit Jahren
eines im Hause & wir spielen
es oft mit Genuss.

Das Piana ist weniger befriedigend
weil der Anschlag oben ~~so~~ mechanisch ist.
Jedoch glaube ich dass Sie gut thun
werden etwas für die Leute (gegen gute
Bezahlung; sie sind reich!) zu thun.
Ihre Unsirk wird nun doch einmal
gespielt; also ist es besser wenn ~~die~~ sie
nichtig gespielt wird! Auch ist es ja
von hohem wissenschaftlichen Interesse, beson-
ders für die Nachwelt, zu wissen genau
wie die Ihre Sachen phrasieren - Es ist
so ähnlich wie mit dem Phonographen.
Es fehlt vieles, doch ist es interessant,
mit herylichen Erläuterung von Haus
zu Haus bin ich über aufrechtig
erfahren

H. T. Finck